

## aus Statuten

§ 26 Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Angelegenheiten, welche nicht von Gesetzes wegen oder durch die Gesellschaftsstatuten der Generalversammlung oder anderen Organen vorbehalten oder übertragen sind.

### 3. Aufgaben und Kompetenzen

- A 3.1. Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Gesellschaft und des Konzerns gemäss Art. 716a OR; er orientiert sich dabei an den gebräuchlichen Standards einer guten Corporate Governance.
- A 3.2. Der Verwaltungsrat überträgt die Geschäftsführung der Konzernleitung. Er ist verantwortlich für den Erlass der notwendigen Reglemente und Weisungen.
- A 3.3. Er nimmt die Oberaufsicht über die operative Führung der Gesellschaft und des Konzerns wahr, namentlich auch im Hinblick auf die Einhaltung der relevanten Gesetze (Compliance).
- A 3.5. Er legt die langfristigen Ziele und Strategien sowie die allgemeine Unternehmens- und Personalpolitik fest.

## aus Orgareglement

Der Vorsitzende der Konzernleitung hat die nachfolgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- D 1. Er erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrates die langfristigen Ziele und die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des Konzerns, einschliesslich der hierfür erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen, und sorgt im Rahmen der Genehmigung für deren Umsetzung.

### Aufgaben der Ausschüsse

Dem **Präsidialausschuss** obliegt die Beratung besonders wichtiger Geschäfte, insbesondere bei wichtigen strategischen und personellen Entscheiden. Der Präsidialausschuss übt auch die Funktion eines Nominationsausschusses aus und bereitet personelle Fragen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen, zu dessen Händen vor.

## Sicherheit exzellent strategische Geschäftsentwicklung

### AUF EINER STARKEN BASIS AUFBAUEN

Seit mehr als 150 Jahren macht die Baloise ihre Kunden sicherer. Mit ihrem Fokus auf risikobewusste Zielkunden und ihrem Alleinstellungsmerkmal «Sicherheitswelt» hat die Baloise eine starke Plattform, die sich durch hohe Ertragskraft und gute Kapitalisierung auszeichnet.

### aus Geschäftsbericht 2014

#### SICHERHEITSWELT

«Wir machen Sie sicherer.» lautet unser Versprechen gegenüber unseren Schlüsselkunden. Dank der geschickten Kombination aus Versicherungs- und innovativen Sicherheitslösungen verfügen wir über eine einzigartige Produktpalette, die unsere risikobewussten Zielkunden begeistert.

#### ZIELKUNDENMANAGEMENT

Unser Zielkundenmanagement ist ein Geschäftsansatz, der Massstäbe in der Branche setzt. Die systematische Konzentration auf risikobewusste Schlüsselkunden ist tief in unserer Kultur verwurzelt und steuert Verhalten, Prozesse und Vergütungssysteme. Dadurch verfügen wir über eines der ertragreichsten Versicherungsportfolios in Europa.

#### HOHE OPERATIVE ERTRAGSKRAFT

Als Resultat unserer konsistenten Strategieumsetzung haben wir ein robustes Geschäftsmodell geschaffen, das ungeachtet der jüngsten Finanzmarktkrisen hohe und verlässliche Ertragskraft gewährleistet.

#### STARKE KAPITALISIERUNG

Bilanz und Kapitalisierung sind grundsätzlich dank der hohen Verlässlichkeit unseres Geschäftsmodells. Darin liegt seit mehr als zehn Jahren die Basis für unsere verlässliche und attraktive Ausschüttungspolitik.

### VIER FOKUSBEREICHE

Die Fokusbereiche bilden den nächsten Schritt in unserer strategischen Geschäftsentwicklung. Ausgehend von der in den letzten zehn Jahren aufgebauten starken Basis wollen wir unsere Kernkompetenzen erweitern sowie Wachstum und Ertragskraft steigern.

#### WACHSTUM

- Verbessertes Zielkunden- und Zielbrokermanagement
- Verbesserte Fähigkeiten in der Preissetzung
- Neue Wachstumsbereiche

#### EFFIZIENZ

- Konzernweites Benchmarking zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- Systematische Geschäftsprozessoptimierung
- Strukturelle Verbesserungen

#### LEBEN

- Innovative Produkte für vermögende Kunden
- Neue Angebote, angepasst an die aktuelle Niedrigzinsumgebung
- Wertsteigerung beim Bestandsgeschäft

#### NICHTLEBEN

- Weitere Stärkung der operativen Exzellenz
- Verbesserte Betrugserkennung und -prävention
- Weitere Optimierung der Schadenfallbearbeitungsprozesse